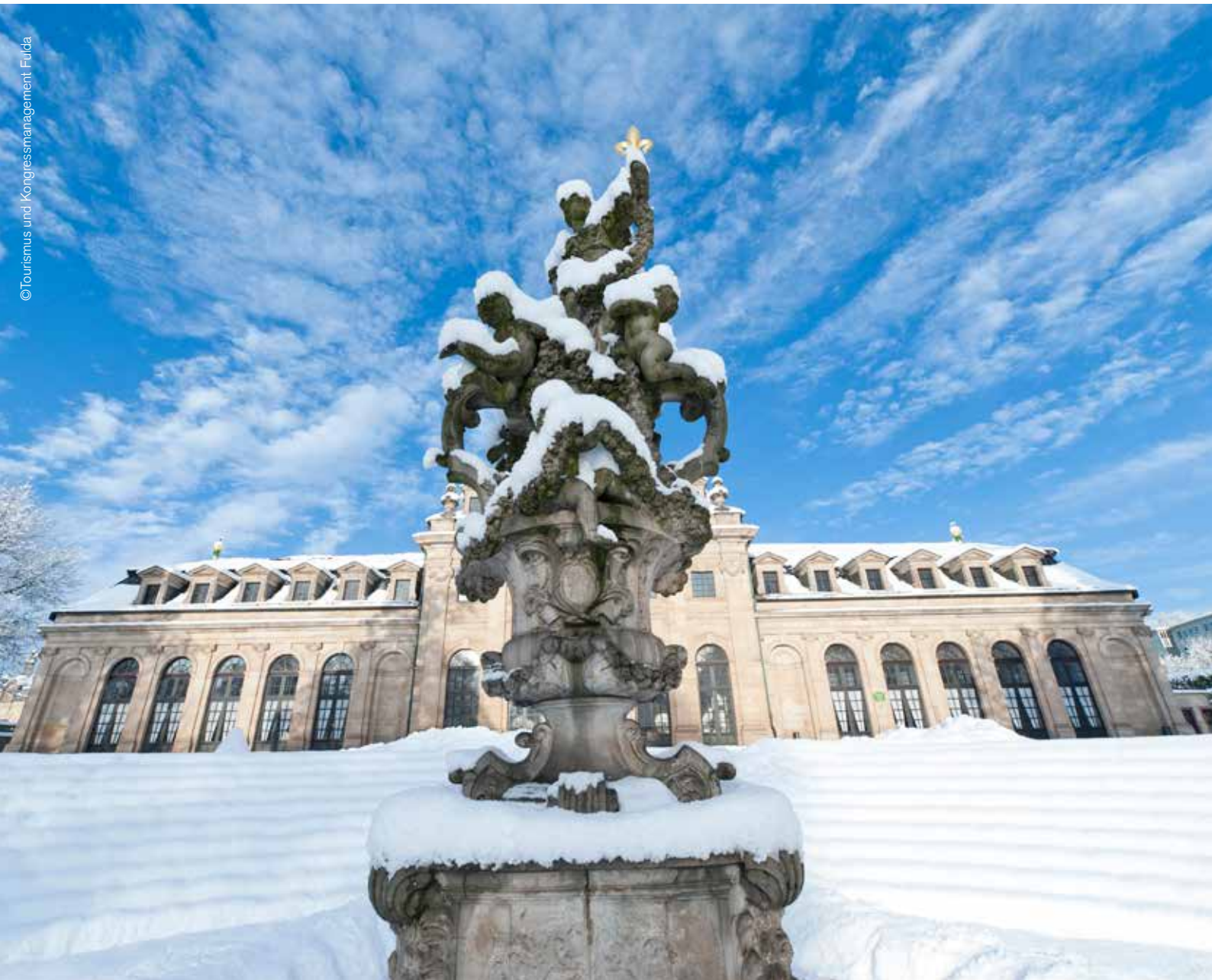


Zuhause beim Siedlungswerk

Das Mitgliedermagazin der Siedlungswerk Fulda eG

©Tourismus und Kongressmanagement Fulda



AKTUELL Urlaub in Gästewohnungen anderer Genossenschaften

LECKERES ENTDECKEN Feine Steckrübensuppe

RATGEBER LEBEN Gesund und fit durch den Winter

INTERN Tierhaltung in Mietwohnungen



Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Mitglieder,

es ist wieder soweit: Unsere neue Ausgabe der Mitgliederzeitschrift liegt vor Ihnen. Wir haben wieder versucht, einen bunten Strauß von interessanten Beiträgen zusammenzustellen. Insbesondere die Themen Tierhaltung und Treppenhausnutzung sind uns ein Anliegen, da es hier immer wieder zu Fragen und Missverständnissen kommt. Aber auch andere unterhaltsame und wissenswerte Dinge werden Ihnen in dieser Ausgabe nähergebracht, zum Beispiel, wie sie gesund durch den Winter kommen. Bei unserem Preisrätsel auf der letzten Seite können Sie wieder tolle Preise gewinnen. Also warten Sie nicht länger, sondern rätseln Sie los!

Bleibt mir abschließend nur noch eines: Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019!

Ihr Frank Nieburg, Vorstandsvorsitzender

Treppenhäuser sind Fluchtwege!

Wer kennt es nicht: Man kommt im Winter bei schlechtem Wetter nach Hause, zieht seine nassen Schuhe vor der Wohnungstür aus und lässt sie dort stehen. Daneben stellt man noch den nassen Regenschirm, damit er am nächsten Tag wieder trocken ist.



Zuerst hört sich die Situation harmlos an, bis es zu einem Ernstfall kommt und das Treppenhaus zum wichtigsten Flucht- und Rettungsweg für alle

Mieter wird. Gegenstände, die sich dann im Treppenhaus befinden, können für die Flüchtenden, aber auch für die Rettungskräfte, zu gefährlichen Stolperfallen werden. Aus diesem Grund ist das Abstellen von sämtlichen Gegenständen, auch Schuhe und Schuhschränke, im Treppenhaus gemäß unserer Hausordnung ausdrücklich untersagt.

Abgesehen davon, dass die Treppenhäuser als Fluchtwege frei zu halten sind, ist es besonders in der kalten Jahreszeit wichtig auf das richtige Lüften im Treppenhaus zu achten. Die Keller-, Boden- und Treppenhausfenster dürfen nur zum kurzzeitigen Lüften von maximal einer halben Stunde geöffnet werden, da das Haus sonst auskühlt. Danach sind sie, wie auch sämtliche Hauseingangs-, Keller- oder Dachbodentüren geschlossen zu halten.



Tierhaltung in Mietwohnungen: Genehmigung erforderlich!

Überall da, wo Menschen und Tiere unter einem Dach leben, kann es mitunter zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Daher ist in unseren Mietverträgen geregelt, dass die Haltung von Tieren der Zustimmung des Vermieters bedarf.

Da die Tierhaltung im Sinne eines guten Nachbarschaftsverhältnisses mit gegenseitiger Rücksichtnahme einhergehen muss, kann eine Genehmigung widerrufen werden. Dies ist möglich, wenn die Wohnqualität durch Lärm oder Verunreinigungen, die das Tier verursacht hat, deutlich gesenkt wird.

Saubere Außenanlagen

Für die Wohnqualität sind auch die Grünanlagen von entscheidender Bedeutung. Leider kommt es immer wieder vor, dass diese als Hundetoilette missbraucht werden. Es ist für jeden Nutzer ärgerlich, wenn Müll oder Zigarettenkippen unachtsam auf die Wiese geworfen oder Hundekot nicht entfernt wird. Wenn sich jeder ein wenig verantwortlich fühlt und darauf achtet, die Außenanlagen sauber zu halten, steht einer ordentlichen und friedlichen Nachbarschaft – auch mit den tierischen Bewohnern – nichts im Wege.

Schöner wohnen

Platz für Neues:

**JETZT IST ZEIT
ZUM
AUFRÄUMEN
UND
ENTRÜMPELN**



Die schöne Jahreszeit bringt es unweigerlich ans Licht: Einige Staubfänger haben sich angesammelt, und der Schrank ächzt unter schwerem Ballast. Wohin der Blick auch fällt: Überall finden sich überflüssige Dinge, die eigentlich schon lange keine Verwendung mehr finden.

Auch wenn gemeinhin das Chaos als Antriebsfeder für Kreativität gilt, wissen Psychologen und sicher auch die meisten von uns aus eigener Erfahrung: Ordnung sorgt nicht nur für mehr Überblick im Alltag, sondern auch für gute Laune. Bevor Sie loslegen, können Sie sich selbst vergewissern, ob es Zeit zum Entrümpeln ist. Haben Sie genug Platz für Neues in Ihrer Wohnung? Wie sieht es aus, wenn Sie die Schubladen in Schränken und Kommoden öffnen? Erscheinen Ihnen diese vollgekrämt oder gar überfüllt? Dann wird es Zeit zum Aussortieren und Entrümpeln, damit der Blick wieder frei wird für die wichtigen Dinge im Leben.

Sortieren und Entrümpeln mit System

Gehen Sie am besten nach einem bewährten Prinzip vor und fangen zum Beispiel beim Kleiderschrank an. Legen Sie drei verschiedene Kartons bzw. Kisten an. In den ersten Karton räumen Sie die Kleidungsstücke, für die definitiv keine Verwendung mehr besteht, die eingelaufen und verwaschen sind oder einfach nicht mehr gefallen. Dieser Karton lässt sich gut als Ganzes ausrangieren. Geben Sie die gut erhaltenen Stücke z. B. in die Altkleidersammlung oder eine andere soziale Einrichtung.

Alternativ können Sie auch an einem Flohmarkt teilnehmen oder die Sachen im Internet verkaufen bzw. tauschen – auf diese Weise können Ihre Sachen noch einen neuen Besitzer glücklich machen.

Sammeln Sie in dem zweiten Karton die Kleidungsstücke, bei denen Sie unsicher sind, ob Sie diese behalten wollen. Stellen Sie diesen Karton beispielsweise in den Keller oder auf den Dachboden. So schaffen Sie mehr Platz im Schrank, und Ihnen fällt die Entscheidung im Nachhinein leichter, wirklich nur die Sachen zu behalten, die nach einiger Zeit auch wieder hervorgekramt werden. Der dritte Karton ist schließlich für die Kleidung reserviert, von der Sie sich definitiv nicht trennen möchten. Nachdem die leeren Schubladen und Fächer einmal gründlich gereinigt wurden, können Sie die Sachen aus dem dritten Karton wieder in den Schrank einsortieren.

Weniger Ballast und mehr Lebenszeit

Nach dem gleichen Prinzip nehmen Sie sich am besten auch Regale

und Schubladen vor, um Ballast „abzuwerfen“. Gehen Sie mit offenen Augen durch die Wohnung und machen Sie sich bewusst, dass Gewohnheit den Blick verstellt: Versuchen Sie, über Ihren Schatten zu springen, wenn es darum geht, Staubfänger und Co. auszusortieren. Entrümpeln Sie am besten sofort, denn Aufschieben ist eine ebenso beliebte wie verbreitete Verzögerungstaktik – Sie geben so nur dem inneren Schweinehund Zeit, Argumente gegen das Entrümpeln zu sammeln. Fangen Sie zum Beispiel bei defekten Dingen an. Falls die Reparatur die Neuanschaffungskosten übersteigt, fällt das Aussortieren besonders leicht. Und noch ein Argument, das zum Entrümpeln motiviert: Schätzungen zufolge verbringen wir rund ein Jahr unseres Lebens damit, nach wichtigen Gegenständen zu suchen.



Schick und günstig

Möbel aus Obst- und Weinkisten



Sie möchten Ihrer Einrichtung den besonderen Pfiff verpassen und gleichzeitig das Konto schonen? Dann sollten Sie unbedingt weiterlesen! Denn wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Mitteln und wenig Geld raffinierte Möbel selbst bauen können.

Obst- und Weinkisten eignen sich nicht nur für den Transport, sondern lassen sich in wenigen Arbeitsschritten zu dekorativen Einrichtungsgegenständen umfunktionieren. Ob als Regal, Raumteiler oder Aufbewahrungskorb – mit der passenden Bemalung und ein wenig handwerklichem Geschick werden die Kisten zum unverwechselbaren Unikat. Und das Beste daran: Sie können die neuen Möbel ganz nach Ihrem Geschmack und passend zu Ihrer weiteren Einrichtung gestalten. Eine gute Alternative für alle, denen Stücke aus dem Einrichtungshaus zu langweilig und Designermöbel zu teuer sind.

Alt oder neu?

Bevor es losgeht, brauchen Sie natürlich schöne Obst- oder Weinkisten. Diese erhalten Sie zum Beispiel bei einem Obstbetrieb, in Raiffeisenmärkten, bei Winzern, in größeren Weinhandlungen und eventuell im Supermarkt. Oder Sie schauen einmal online in die lokalen Kleinanzeigenmärkte und auf jene Webseiten, die wir in den Tipps (siehe unten) aufgeführt haben. Achten Sie aber auf den Preis pro Stück, damit sich das Selbermachen rechnet. Zuvor müssen Sie sich entscheiden, ob Sie lieber neue oder gebrauchte Kisten kaufen. Alte Exemplare sind oft individuelle Einzelstücke, gerade ihre Gebrauchsspuren, wie kleine Dellen, Risse und Stempel, verleihen ihnen Charme. Wenn das Holz bereits Patina angenommen hat, macht es sich wunderschön vor einer weißen Wand und muss gar nicht weiter bearbeitet werden.

Aber auch aus neuen Kisten werden mit etwas Farbe ganz individuelle Schmuckstücke. Dabei müssen Sie einige Punkte beachten: Vor dem Bemalen oder Lackieren sollten Sie die Kisten gründlich mit einer Bürste reinigen und sicherstellen, dass keine Holzsplitter oder Nägel mehr abstehen. Danach werden alle Kanten und Flächen mit Schleifpapier

bearbeitet. Nun können die Kisten je nach Wunsch mit Holzfarbe oder -lack individuell gestaltet werden.

Tipp: Wenn die Farbschicht etwas dünner aufgetragen wird, lässt sich die Struktur des Holzes noch schön erkennen. Wer zu Holzfarbe statt Holzlack greift, kann abschließend eine Schicht Klarlack als Schutz vor Staub und Schmutz auftragen.

Ganz schnell gemacht

Sie haben Lust auf ungewöhnliche Möbel, aber nicht viel Zeit? Kein Problem: In der schnellsten Variante können Sie die Kisten einfach mit der Öffnung nach vorne übereinanderstapeln und mit Holzleim verkleben oder verschrauben – schon haben Sie ein Regal mit Platz für Bücher und andere Utensilien. Besonders schön wird das Ganze natürlich, wenn Sie alle Kisten zuvor farblich gestalten und dann im Hoch- und Querformat kombinieren.

Sie brauchen noch mehr Stauraum? Dann bemalen oder lackieren Sie etwas größere Kisten in Ihren Lieblingsfarben und stellen Sie sie einfach zum Beispiel auf die Küchen- und Wohnzimmerchränke. Hier finden Vasen und Co. einen dekorativen Platz und sind bei Bedarf immer schnell zur Hand. Übrigens: Auch Holzpaletten lassen sich mit etwas Geschick zu Möbeln umbauen. So wird zum Beispiel aus zwei aufeinandergestapelten, verschraubten und auf Rollen montierten Paletten ein ganz besonderer Couchtisch für das Wohnzimmer. Auf der Oberfläche befestigen Sie am besten eine weitere Lage Bretter, die Sie in ihrer Lieblingsfarbe streichen. In den Hohlräumen zwischen den Paletten finden Zeitschriften und andere Kleinigkeiten Platz. Weitere Möglichkeit: ein Outdoor-Sofa für den Balkon oder die Terrasse. Hier dienen zwei Paletten, die aneinander und auf Rollen geschraubt werden, als beweglicher Untergrund. Darauf kommen eine Matratze und viele Kissen.

Schmuckstücke für die Wand

Kleinere Obstkisten eignen sich ideal als hübsche Schaukästen für die Wand. Dafür benötigen Sie Obst- oder Weinkisten in der gewünschten Anzahl, Karton, Tapetenreste oder Geschenkpapier, Farbe für Holz, Sprühkleber sowie Regal- oder Bilderhaken. Streichen Sie zunächst alle Kisten in Ihrer Wunschfarbe, dann können Sie die Oberflächen später ganz leicht durch feuchtes Abwischen reinigen. Messen Sie nun das Innenmaß der Kisten aus und übertragen Sie die Maße auf einen Bogen Karton. Schneiden Sie diesen entlang der Markierungen aus. Tragen Sie den Sprühkleber auf und kleben Sie die Tapetenreste oder das Geschenkpapier auf. Sprühen Sie die Rückseite ebenfalls mit Kleber ein, legen Sie den verzierten Karton in die Kiste ein und drücken ihn gut fest. Nun wird ein Bilderhaken oder eine Regalaufhängung auf der Rückseite der Kiste mittig festgeschraubt und diese an der Wand angebracht. Mit den weiteren Kisten verfahren Sie genauso.



Anordnen können Sie sie ganz nach Ihrem Geschmack – zum Beispiel locker im Flur für Autoschlüssel und andere wichtige Dinge oder symmetrisch in der Küche für Kochbücher und Schüsseln. Tipp: Wollen Sie schwerere Gegenstände in den Regalen präsentieren, dübeln Sie diese besser an die Wand.

Ganz schick in weiß

Sie benötigen einen Raumteiler mit viel Platz für Bücher und Accessoires? Auch das ist kein Problem. Hierfür brauchen Sie acht alte Obst- oder Weinkisten aus Holz, Farbe, Folie zum Auslegen, Schrauben sowie Schleifpapier oder einen Multischleifer. Zuerst schleifen Sie die Obstkisten. Sie werden dann innen und außen lackiert, wobei Sie mindestens zwei Schichten auftragen sollten. Legen Sie im Vorfeld den Lackierplatz unbedingt mit Folie aus, um Ihren Boden zu schonen. Nachdem der Lack gut getrocknet ist, können Sie die Obstkisten ganz nach Ihrem Geschmack zusammensetzen und anschließend miteinander verschrauben.

Weitere Informationen und Anregungen finden Sie zum Beispiel unter www.obstkisten-online.de, www.kistenkontor.de oder www.weinkisten-shop.de.



Gesund und fit durch den Winter

Der Wechsel von Kälte, Nässe und trockener Heizungsluft macht es Bakterien und Viren leicht, uns Husten, Schnupfen und Halsschmerzen zu bescheren. Hier ein paar Tipps, wie Sie gesund durch die kalte Jahreszeit kommen:



Hände waschen!

Wer seine Hände mindestens 30 Sekunden mit Seife wäscht, tötet circa 80 Prozent der Bakterien ab.

Richtige Kleidung!

Hände, Füße und Kopf sollten immer warm eingepackt sein. Schuhe sollten nicht nur warm, sondern auch rutschfest sein.

Richtig lüften!

Warme, verbrauchte Luft trocknet die Schleimhäute aus. Daher sollten Sie mehrmals täglich lüften.

Kreislauf in Schwung halten!

Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft versorgt den Körper mit einer Extraportion Sauerstoff und Tageslicht. Gymnastik am Morgen bringt zudem den Kreislauf auf Touren.

Abwehr stärken!

Obst und Gemüse versorgen unseren Körper mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Außerdem sollten Sie ausreichend Wasser oder Tee trinken. Wechselduschen stärken ebenfalls das Immunsystem.

LECKERES ENTDECKEN

Feine Steckrübensuppe mit Walnuss-Croutons

Zutaten für 4 Personen:

- 750 g Steckrübe
- 200 g Möhren
- 300 g Kartoffeln
- 1 Gemüsezwiebel
- 40 g Butter oder Margarine
- 1 EL Zucker
- 1 ¼ l Gemüsebrühe
- 200 ml Orangensaft
- Salz
- Pfeffer
- ca. 1 TL getrockneter Majoran
- 2 Scheiben Toastbrot
- 50 g kalifornische Walnüsse
- 8 Stiele frischer Majoran
- 4 EL Öl
- 2 EL Honig

So wird's gemacht:

- 1] Steckrübe, Möhren und Kartoffeln schälen, waschen und in Würfel schneiden. Zwiebel schälen und würfeln. Fett in einem großen Topf zerlassen, Gemüse zufügen und mit dem Zucker bestreuen. Unter Rühren 3 bis 4 Minuten andünsten.
- 2] Mit Gemüsebrühe und Orangensaft ablöschen. Mit Salz, Pfeffer und getrocknetem Majoran würzen, aufkochen und bei mittlerer Hitze ca. 15 Minuten köcheln. Sechs Esslöffel Gemüswürfel herausnehmen. Suppe pürieren und Gemüswürfel wieder zugeben.



- 3] Toastbrot würfeln, Walnüsse grob hacken. Majoran waschen, trocken schütteln, Blättchen von vier Stielen abziehen und grob hacken. Öl in einer Pfanne erhitzen, Brotwürfel und Nüsse unter Wenden goldbraun rösten. Majoran und Honig zufügen und unterrühren. Suppe anrichten, mit den Nuss-Croutons bestreuen und mit dem restlichen Majoran garnieren.

Machen Sie doch mal Urlaub in Gästewohnungen anderer Genossenschaften

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Gästewohnungen anderer Genossenschaften vorstellen, die Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft bei der Siedlungswerk Fulda eG für Ihren Urlaub anmieten können. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Reise nach Hamburg?



Hamburg zu Wasser

Eine Hafensrundfahrt ist für jeden Hamburg-Besucher Pflicht. Die Schiffe und Barkassen legen meist an den Landungsbrücken ab. Halten Sie dort unbedingt Ausschau nach Hamburger Originalen, die Ihnen ihre Stadt auf amüsante und authentische Weise näherbringen. Auch toll: Alsterschippern. Mit Start am Jungfernstieg erhalten Sie auf Rundfahrten durch die Kanäle der Binnen- und Außenalster noch einmal einen ganz anderen Blick auf die Stadt.

Hafensrundgang

In Europas zweitgrößtem Seehafen gibt es jede Menge zu entdecken. Starten Sie in der HafenCity, wo Sie vielfältige Neubauten, allen voran die berühmte Elbphilharmonie, bestaunen können. In direkter Nachbarschaft der modernen Bauwerke liegt die vor mehr als hundert Jahren errichtete Speicherstadt, wo noch heute Waren aus aller Welt lagern. Auch das Zoll- und das Gewürz-museum befindet sich hier. Entlang der Elbe flanieren Sie vorbei am Museumsschiff „Rickmer Rickmers“, den Landungsbrücken und dem historischen Elbtunnel bis zum Fisch-

markt und der Fischauktionshalle, wo Marktschreier Sonntagmorgens lauthals Fisch, Obst und Blumen feilbieten. Nur einen Katzensprung von der Hafensstraße entfernt, beginnt der Stadtteil St. Pauli mit der weltberühmten Amüsiermeile Reeperbahn. Das St. Pauli Office in der Wohlwillstraße bietet geführte Touren an, bei denen Bewohner des Viertels mit viel Herz „ihren“ Kiez zeigen.

Hamburg an Land

Vom „Michel“, dem Kirchturm von Hamburgs Wahrzeichen St. Michaelis, haben Sie einen einzigartigen Ausblick auf die Dächer der Stadt. Weiter in Richtung Zentrum, vorbei am prunkvollen Rathaus, gelangen Sie zum Jungfernstieg, Hamburgs historischer Flaniermeile entlang der Binnenalster.

Schietwetter?

Falls Ihnen der Hamburger Nieselregen einen Strich durchs Programm macht, haben wir noch einen „kleinen“ Ausflugstipp: Das Miniaturwunderland in der Spei-



cherstadt bietet auf 1.300 Quadratmetern Fläche eine mit viel Liebe zum Detail gestaltete Modellwelt, in der unzählige Züge auf insgesamt 13.000 Metern Gleis fahren, Schiffe die Häfen ansteuern und Flugzeuge landen und starten.

Hamburg ist auf alle Fälle immer eine Reise wert. Dafür bieten Ihnen die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften HARABAU Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG, die Walddorfer Wohnungsbaugenossenschaft eG, die Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG und der Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG verschiedene Gästewohnungen an. Es werden Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen für bis zu vier Personen in verschiedenen Stadtteilen zur Verfügung gestellt.

Nähere Informationen zu den Wohnungen und zur Buchung finden Sie auf dem gemeinsamen Portal im Internet unter www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnungfinden oder in der Gästewohnungsbroschüre, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

veraltet: höhere Mädchenschule	nordamerikanischer Strom	Beiwort	Währungseinheit	↓	Gewürzständer	Name zweier Flüsse in Osteuropa	↓	brütende Henne	↓	ein Blutgefäß	↻ 4	Klosterfrau
↻ 3	↓	↓	↓	↓	↓	sportlich laufen, gehen (engl.)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Handlung, Unternehmung	↓	↓	ital. Barockmaler (Guido)	↓	↓	↓	↓	Kurort am Lago Maggiore	↓	junges Rind	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	hinterer Teil des Halses; Genick	↓	↓	↓	↻ 1	↓	Heiligen- erzählung	↓
↓	↓	↓	im Mittelpunkt gelegen	Bundes- staat der USA	↓	briti- scher Admiral (Horatio)	Stadt an der Aller (Nieder- sachsen)	↓	↓	↓	↓	↻ 5
Nerven- zentrum	muster- haft, voll- kommen	in der gleichen Weise	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Stroh- unter- lage	↓	↓	Südasiat
↓	↻ 9	↓	Vorname Eulen- spiegels	eine Zahl	↓	↻ 2	↓	↓	↓	Gesichts- teil	↓	↓
Palmen- frucht	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Luft ein- ziehen und aus- stoßen	↓	↓	↓	↓	↓
verhäng- nisvoll; peinlich	↓	sächsi- sche Stadt an der Elbe	↓	↓	↓	↓	↓	kreis- förmig	↓	↓	↓	↓
↓	↻ 7	↓	↓	Seebad in Belgien	↓	↻ 6	↓	↓	↓	↓	↻ 8	↓
volks- tümlich für leise singen	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Wagen- ladung, Fuhre	↓	↓	↓	↓	↓

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen
das Siedlungswerk Fulda

Mitmachen und gewinnen!

In dieser Ausgabe haben Sie die Chance, einen von drei tollen Preisen bei unserem Kreuzworträtsel zu gewinnen. Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir einen Ellason-GmbH-Gutschein, ein Waffeleisen und einen Bluetooth-Kopfhörer.

Schicken Sie die richtige Lösung per E-Mail unter dem Stichwort „Rätsel“ an:
shass@siedlungswerk-fulda.de

Per Post an:
Siedlungswerk Fulda eG
Heinrichstraße 39
36037 Fulda

oder per Fax an:
0661/9767-77.

Einsendeschluss ist der
28. Februar 2019.



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag:	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.45 Uhr
Mittwoch:	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.45 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Empfang, Reparaturannahme
Rita Stöthke • Tel. 0661 9767-0
E-Mail: rstoethke@siedlungswerk-fulda.de

**Vermietung, Kündigung,
Wohnungsübergabe, Gästewohnung**
Florian Hasenauer • Tel. 0661 9767-12
E-Mail: fhasenauer@siedlungswerk-fulda.de

Mitgliederbetreuung, Geschäftsanteile
Stephanie Herget • Tel. 0661 9767-13
E-Mail: sherget@siedlungswerk-fulda.de

**Betriebskostenabrechnung, Mahnwesen,
Änderung der Bankverbindung**
Nadine Hagemann • Tel. 0661 9767-15
E-Mail: nhagemann@siedlungswerk-fulda.de

Buchhaltung
Julia Enders • Tel. 0661 9767-16
E-Mail: jenders@siedlungswerk-fulda.de

**Instandhaltung, Modernisierung,
Wohnungsübergabe, Wohnungsmängel**
Thomas Geistdörfer • Tel. 0661 9767-18
E-Mail: tgeistdoerfer@siedlungswerk-fulda.de

**Beschwerden, Versicherungsfälle,
Personal**
Sonja Haß • Tel. 0661 9767-17
E-Mail: shass@siedlungswerk-fulda.de

Außendienst

Ewald Schlöder • Tel. 0661 9767-21
E-Mail: eschloeder@siedlungswerk-fulda.de

Notfallnummer nach Dienstschluss
(nur für „echte“ Notfälle) Tel. 0171 1269767

Impressum

Herausgeber
Siedlungswerk Fulda eG
Heinrichstraße 39 · 36037 Fulda
Tel. 0661 9767-0 · Fax: 0661 9767-77
E-Mail: info@siedlungswerk-fulda.de
www.siedlungswerk-fulda.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sonja Haß

Text und Gestaltung
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Auflage: 1.300
Druck: X-PRINT Druckerei GmbH,
Im Walsumer Esch 2-6, 49577 Anikum

Bildnachweis: Shutterstock.com: jirawat thawornpipatdej, alex-popov, Lina Zavgorodnia, Anamaria Mejia, AnnyStudio, Sergey Novikov, Kostikova Natalia, everst, Photographee.eu, Anna Bogush